



...NEWS..NEUIGKEITEN..INFORMATIONEN..WICHTIGES..NEWS...

Das waren Ausrufezeichen! Erfolg gegen Marienkirchen und dann der heißersehnte Derbysieg als Sahnehäubchen

Der Motor der Admira kommt offenbar immer besser in Schwung; 2 Siege in den letzten beiden Spielen war die großartige Erfolgsausbeute. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass wir in beiden Spielen keinen Gegentreffer kassierten. Der maximale Punktegewinn war aber auch dringend erforderlich, um den Anschluss an die Mittelfeldplätze nicht zu verlieren. Dank Schützenhilfe von St. Ulrich konnten wir Traun in der Tabelle nun überholen und damit den Relegationsplatz verlassen.

SK Admira Linz – St. Marienkirchen 2:0 (0:0)

Durchatmen – die wichtigen 3 Punkte wurden eingefahren!

Unserer Mannschaft war von Beginn an die Entschlossenheit anzusehen, von Verunsicherung aufgrund der bisherigen Ergebnisse keine Spur. Mit druckvollem Spiel nach vorne diktierte man das Geschehen und tauchte mehrmals gefährlich vor dem gegnerischen Gehäuse auf, Matthias Kowatsch und Kevin Mayer konnten Chancen auf den Führungstreffer nicht nutzen. Trotz Überlegenheit ging es torlos in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff drängten die Nagl-Jungs weiter auf den Führungstreffer und wurden in der 55. Minute belohnt: Einen langen Ball von Alex Mosbauer verwertete Matthias Kowatsch zum hochverdienten 1:0. Die Gäste wussten auf den Gegentreffer keine Antwort, das Geschehen am Rasen bestimmten weiterhin unsere Jungs. In der 73. Minute dann die endgültige Entscheidung: Andi Weidinger setzte sich auf der rechten Seite energisch durch und brachte den Ball scharf zur Mitte, der Gästeverteidiger lenkte den Ball ins eigene Tor ab. Einem weiteren Treffer von Matthias Kowatsch verwehrt der Schiri wegen vermeintlicher Abseitsstellung zu Unrecht die Anerkennung; der Ball kam nämlich vom Gegner. Diese Fehlentscheidung änderte nichts am hochverdienten und enorm wichtigen 2:0 Sieg; Selbstvertrauen für das Derby war getankt.



Bericht von Andi Weidinger:

Ich weiß, die berühmten vier Spiele, die unser Coach immer als Indikator heranzieht, um unseren Saisonstart zu bewerten, sind noch nicht vorbei. Immerhin steht uns das Nachtragsspiel aus der ersten Runde noch bevor. Dennoch möchte ich jetzt schon kurz Bilanz ziehen. Immerhin mussten wir in letzter Zeit auch viel Kritik einstecken (zugegeben, selten zu Unrecht).

In der Hinrunde kamen wir leider nicht über 16 PUNKTE hinaus. Es war also definitiv eine eher ernüchternde Hinrunde. Zusätzlich kam eine Drei-Spiele-Sperre für Stürmer Nummer 1 Sokrat und eine Ein-Spiel-Sperre für Stürmer Nummer 2, Kowatsch. Zu allem Überfluss konnten beide aus beruflichen Gründen nicht die optimalste Vorbereitung absolvieren. Zusätzlich verpasste Grillmayr einen großen Teil der Vorbereitung und Mario Kaiser gleich die gesamte. Auch ein Schobesberger konnte aufgrund

einer Verletzung nicht gegen Rohrbach spielen und Kapitän Phillip kämpft schon seit geraumer Zeit mit seinem Bandscheibenvorfall. Den Verlust von Schmidberger erwähne ich an der Stelle nur als Randnotiz.

Mit 4 Punkten aus drei Spielen könnte man jetzt auch sagen, dass es für einen Abstiegs Kandidaten nicht unbedingt optimal läuft. Ich sehe das jedoch komplett anders. Was wir heute als geschlossene Mannschaft geleistet haben, war unglaublich. Wir haben gezeigt, welches Potential nach wie vor in uns steckt und jedem, der uns nicht als Landesligisten sieht, dass er sich irrt. Außenstehende wundern sich jetzt vielleicht. Wieso schlägt die Admira jetzt plötzlich den Zweitplatzierten? Dem kann ich entgegen, dass mich das absolut nicht wundert. Die Intensität, mit der wir endlich wieder trainieren und der Spirit, der uns schon so lange auszeichnet und besonders macht, ist wieder spürbar.

Natürlich sollte man den Tag nie vor dem Morgen loben, aber nach einem so wunderbaren 2:0 Sieg darf man auch einfach mal auf einer Euphoriewolke schweben und sich einfach nur freuen. Zumindest bis Montag. Da beginnt die Vorbereitung für das Derby und da haben wir bekanntlich noch einiges Gutzumachen.

Zum Schluss möchte ich mich noch kurz bei denjenigen bedanken, die heute auch endlich wiedermal für etwas Stimmung am Bachlberg gesorgt haben und uns angefeuert haben. Es hat sich gut angefühlt und sehr geholfen. So kann's weitergehen.

SK St. Magdalena – SK Admira Linz 0:2 (0:1)

Der letzte Derbysieg lag schon fast 2 Jahre zurück – es war an der Zeit, dies zu ändern. Die angespannte Tabellensituation sorgte für zusätzliche Brisanz, denn beide Teams – insbesondere aber wir – brauchen jeden Zähler im Kampf um den Klassenerhalt.

Beiden Mannschaften war die Spannung von Beginn an anzumerken. Vor der Derbykulisse von 700 Zuschauern setzen die Magdalena-Fans in der 5. Spielminute bereits zum Torschrei an, doch unser Marcel Schöffmann pariert den nach Stanglpass von rechts abgegebenen Schuss des gegnerischen Stürmers. Nach 15 Minuten übernehmen unsere Jungs sukzessive das Kommando und können durch gezieltes Forechecking immer wieder Ballgewinne erzielen. Die Hintermannschaft der Gastgeber wirkt bei den vermehrt vorgetragenen Angriffen alles andere als souverän, die Chancen auf den Führungstreffer häufen sich. Besondere Gefahr geht von Eckbällen aus, die perfekten Flanken stellen Magdalena immer wieder vor große Probleme. Oliver Meister lässt eine Großchance nach einem missglückten Befreiungsversuch aus und setzt den Ball freistehend neben das Tor, kurz darauf klatscht ein Kopfball von Daniel Göbl nach einer guten Corner-Flanke an die Latte, irgendwie liegt der Führungstreffer in der Luft. In der 31. Spielminute ist es dann endlich soweit: Andi Weidinger erkämpft sich auf der rechten Seite den Ball und bedient mit einer Maßflanke Matthias Kowatsch, der mit einem wuchtigen Flugkopfball dem Torhüter keine Chance lässt und das 1:0 erzielt. Mit dieser hochverdienten Führung geht es in die Pause.

Nach Wiederbeginn ist der Spielfluss bei uns irgendwie gerissen und die Heimischen können sich besser entfalten. Wir stehen tiefer und lassen die Gastgeber kommen, bei der knappen Führung ein nicht ungefährliches Unterfangen. Umgekehrt bieten sich jede Menge Konterchancen, die aber allesamt nicht zum Erfolg führen. In der 65. Spielminute wird ein Konter vier gegen drei leichtfertig vergeben: Der finale Pass kommt viel zu spät, der Stürmer steht längst im Abseits. Magdalena hat zwar etwas mehr Spielanteile, Chancen auf den Ausgleich bleiben aber Mangelware. 5 Minuten vor dem Ende leitet ein Ballverlust im Mittelfeld die endgültige Entscheidung ein: Der in der Halbzeit eingewechselte Leon Sokrat bedient perfekt Matthias Kowatsch, der kaltblütig zum 2:0 verwertet. Kurz vor dem Abpfiff eine neuerliche Konterchance, es bleibt aber beim alles in allem hochverdienten Derbysieg, mit dem wichtige Punkte für die Mission Klassenerhalt eingefahren werden. Für unseren Lokalrivalen kann es noch mal richtig eng werden. Nur 1 Sieg aus 4 Spielen und jetzt wartet auswärts mit Vorderweißenbach ein Gegner, der eine überragende Frühjahrsbilanz aufweist.

TABELLE	S	D	P
1.  Bad Schallerbach	17	26	38
2.  Union Katsdorf	18	8	31
3.  V. Marchtrenk	19	16	30
4.  St. Marienkirchen	19	-1	29
5.  UFC Rohrbach-Berg	18	4	26
6.  USV St. Ulrich	18	2	26
7.  Vorderweißenbach	18	-5	26
8.  Union Dietach	17	3	24
9.  SK Admira Linz	18	2	24
10.  DSG Union Naarn	17	5	23
11.  St. Magdalena	17	-7	23
12.  HAKA Traun	18	-4	21
13.  Bad Leonfelden	16	-10	17
14.  SV Gallneukirchen	18	-39	6

Letzte Meldung: Unsere Jungs konnten im Nachtragsspiel gegen Gallneukirchen einen harterkämpften 2:1 Sieg und damit den dritten vollen Erfolg in Serie feiern. Damit gelang der zwischenzeitliche Sprung auf den 9. Tabellenrang. Die nebenstehende Tabellsituation ist aber durch die noch ausstehenden Nachtragsspiele der unmittelbaren Konkurrenten momentan nicht 100%-ig aussagefähig und stellt nur eine Momentaufnahme dar.

Auch unsere Ib feierte nach 2 Auftaktniederlagen mit dem 3:0 gegen St. Marienkirchen den ersten vollen Erfolg im Frühjahr; das Derby endete durch einen "Last-Minute-Treffer" mit 1:1 und das Nachtragsspiel gegen Gallneukirchen endete mit einem 4:2 Sieg. In der Tabelle liegt unsere Ib an 3. Stelle.

Im nächsten Heimspiel geht es gegen den punktegleichen Tabellen-Nachbarn Dietach. Die Mannschaft möchte den momentanen Flow mitnehmen und die Siegesserie unbedingt fortsetzen. Ziel ist es, in der Tabelle weiter nach oben zu klettern. Unterstützen wir unsere Jungs zahlreich und stimmkräftig, sie haben es sich aufgrund der zuletzt gezeigten Leistungen redlich verdient.

Samstag, 20. April 16:30 Uhr SK Admira Linz – Union Dietach

vorher: 14:15 Uhr Team Ib



Matchsponsor für dieses Spiel:



**Im Namen der Vereinsleitung / Bereich Marketing:
Thomas Lehner – Harald Schiesser – Rudolf Stütz – Wolfgang Weißenböck**